

Einladung zur Online-Veranstaltung am 6. März 2026 von 10:00 – 13:30 Uhr

## Post-COVID hat ein Geschlecht – Neueste Erkenntnisse und aktuelle Herausforderungen für Betroffene

Frauen sind häufiger von postviralen Erkrankungen wie Post-COVID, ME/CFS oder Post-VAC betroffen als Männer – doch woran liegt das? Welche biologischen, sozialen und strukturellen Einflüsse können die Unterschiede erklären? Und vor welchen Herausforderungen stehen Betroffene heute, wenn es um Versorgung, Verständnis und Unterstützung geht?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt unserer Veranstaltung zum Internationalen Frauentag. Expertinnen und Experten aus Medizin, Wissenschaft und Beratung diskutieren aktuelle Erkenntnisse und laden zum Austausch ein.

### PROGRAMM

10:00 – 10:10 Uhr	Begrüßung durch die Staatssekretärinnen	
	<b>Micha Klapp</b> Staatssekretärin für Arbeit und Gleichstellung der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung Berlin	<b>Ellen Haußdörfer</b> Staatssekretärin für Gesundheit und Pflege der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege Berlin
10:10 – 10:30 Uhr	<b>Prof. Dr. Carmen Scheibenbogen</b> Leiterin des Arbeitsbereichs Postinfektiöse Erkrankungen an der Charité Berlin  <b>Long-COVID und andere postinfektiöse Folgeerkrankungen – lange kaum verstanden und unzureichend versorgt</b>	
10:30 – 10:50 Uhr	<b>Ronja Büchner</b> Psychologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig  <b>Stigmatisierung und Psychologisierung von Menschen mit Long-COVID, Post-VAC und ME/CFS</b>	
10:50 – 11:10 Uhr	<b>Dr. Hannes Strobel</b> Berliner Beratungsstelle Berufskrankheiten  <b>Herausforderungen in der Beratungspraxis vor dem Hintergrund der DGUV-Begutachtungsempfehlung Post-COVID</b>	
11:10 – 11:25 Uhr	Pause	
11:25 – 11:45 Uhr	<b>Jutta Guth</b> Fatigatio e. V., Bundesverband ME/CFS  <b>Herausforderungen im Alltag einer Betroffenen mit ME/CFS</b>	

11:45 – 12:05 Uhr	<b>Katharina Fabian</b> Postviral Beratung Berlin  <b>Postviral im Alltag - Wissen, Beratung und psychosoziale Begleitung bei Long-COVID und postviralen Erkrankungen für Betroffene und Angehörige</b>
12:05 – 12:25 Uhr	<b>Uwe Struck</b> Postviral Beratung Berlin  <b>Erfahrungen aus der PEER-Beratung der Postviral Beratungsstelle Berlin</b>
12:25 – 12:45 Uhr	<b>Bernhild Mennenga und Alisa Reichert</b> Das Beratungsnetzwerk   Berufsperspektiven für Frauen – Beratung zu Beruf, Bildung und Beschäftigung  <b>Zurück in den Arbeitsmarkt nach/mit Erkrankung</b>
12:45 – 13:00 Uhr	Pause
13:00 – 13:25 Uhr	Fragerunde <b>mit allen Referentinnen und Referenten</b>
13:25 – 13:30 Uhr	Schlusswort
<i>Moderation</i>	<b>Sonja Köcher</b> Berliner Beratungsstelle Berufskrankheiten

## ANMELDUNG

Wir bitten um formlose Anmeldung<sup>1</sup> an [Beratungsstelle.BKV@senasgiva.berlin.de](mailto:Beratungsstelle.BKV@senasgiva.berlin.de) (gerne mit Namen und Funktion).

Die notwendigen Zugangsdaten erhalten Sie wenige Tage vor der Veranstaltung per E-Mail.

**Bitte leiten Sie diese Einladung an Interessierte weiter.  
Wir freuen uns auf Sie und eine spannende Veranstaltung!**

## Veranstalter

Eine gemeinsame Veranstaltung der Berliner Beratungsstelle Berufskrankheiten und der Postviral Beratung Berlin



**Berliner Beratungsstelle Berufskrankheiten** der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung | Tel.: (030) 9028 2636 | [beratungsstelle.BKV@senasgiva.berlin.de](mailto:beratungsstelle.BKV@senasgiva.berlin.de) | [www.berufskrankheiten.berlin.de](http://www.berufskrankheiten.berlin.de)

**Postviral Beratung Berlin** | Tel.: (030) 890 285 55 | [info@postviral-beratung.berlin](mailto:info@postviral-beratung.berlin) | [www.postviral-beratung.berlin](http://www.postviral-beratung.berlin) | gefördert durch die Senatsverwaltung für Gesundheit, Wissenschaft und Pflege / SELKO / Kiezspinne

<sup>1</sup> Datenschutzhinweis: Ihre übersandten Daten werden ausschließlich für die Organisation der Onlineveranstaltung genutzt.